



MGG 2016

28. MÜNCHNER GEFÄSSGESPRÄCH

Freitag, 01. Juli 2016

Klinikum rechts der Isar der TU München

Die Inguinalregion – *Terminal* für offene
und endovaskuläre Interventionen



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Henning Eckstein



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

SAVE THE DATE

GRUSSWORT

Die Inguinalregion – *Terminal* für offene und endovaskuläre Interventionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kaum eine anatomische Region ist für die Gefäßchirurgie so wichtig (gelegentlich aber auch frustrierend) wie die menschliche Leiste. Jeden Tag werden hierüber zahllose offen-chirurgische oder ante- bzw. retrograde endovaskuläre Eingriffe durchgeführt. In aller Regel sind diese Interventionen von großem Erfolg, manchmal aber auch von sehr hartnäckigen Komplikationen begleitet. Umso überraschender ist es, dass die Leiste auf unseren nationalen und internationalen Meetings kaum thematisiert wird.

Das 28. Münchner Gefäßgespräch (MGG) wird sich in diesem Jahr der „Alltäglichkeit“ der menschlichen Leiste zuwenden. Im Einzelnen wollen wir die Anatomie und die möglichen offenen und endovaskulären Zugänge zu den Leistenstammgefäßen, die verschiedenen Rekonstruktionsprinzipien und die Behandlungsmöglichkeiten bei Infekten, hartnäckigen Lymphsekretionen und arteriellen Komplikationen diskutieren.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am Freitag, den 1. Juli 2016 am Klinikum rechts der Isar begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen

Ihr



Hans-Henning Eckstein

THEMEN

- Anatomie (Arterien, Venen, Lymphbahnen)
- Pathophysiologie des primären und sekundären Lymphödems
- OP-Techniken zur Freilegung der Leistenstammgefäße
- Punktionstechniken und endovaskuläre Verschlusssysteme
- Profundaplastik und Femoralistransposition
- Zugang zur sog. „Rezidivleiste“
- Pseudoaneurysma der A. femoralis: Kompression, Thrombin oder offene OP?
- Management der inguinalen Lymphozele
- Hartnäckige Lymphsekretionen – Stellenwert der externen Radiatio
- VAC Therapie bei Leisteninfektionen
- Gefäßersatz bei infizierter Leiste: Perikard, Silber, Vene?
- Umgehungsoperationen bei infizierter Leiste
- Stellenwert der Sartoriusplastik und des freien Lappentransfers in der Leiste

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

■ TERMIN UND TAGUNGsort

Freitag, 01. Juli 2016
Klinikum rechts der Isar der TU München · Hörsaalgebäude
Ismaninger Straße 22 · 81675 München

■ REGISTRIERUNG

Assistenzärzte	EUR 80,00
leitende/niedergelassene Ärzte	EUR 130,00
Pflegepersonal	EUR 40,00
MitarbeiterInnen des Klinikums rechts der Isar (gegen Vorlage des Dienstaussweises)	kostenfrei
Studenten (gegen Nachweis)	kostenfrei

■ ORGANISATION UND LEITUNG

Klinikum rechts der Isar der TU München
Klinik und Poliklinik für Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Henning Eckstein
Dr. rer. medic. Eva Knipfer
PD Dr. med. Alexander Zimmermann
Dr. med. Gabor Biro
Dr. med. Thomas Stadlbauer

■ KONGRESS-SEKRETÄR

Dr. med. Heiko Wendorff
Klinikum rechts der Isar der TU München
Klinik und Poliklinik für Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie

■ TAGUNGS-SEKRETARIAT

Kathrin Ernstberger
Klinikum rechts der Isar der TU München
Klinik und Poliklinik für Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie
E-Mail: gefaesschirurgie@mri.tum.de

■ ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung wird bei der Bayerischen Landesärztekammer und der Registrierung beruflich Pflegender beantragt.

■ KONGRESSORGANISATION / ANMELDUNG

KelCon GmbH · Yvonne Standke · Sandra Wehr
Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin · Tel. 030 679 66 88 - 53/56
E-Mail: y.standke@kelcon.de · s.wehr@kelcon.de · www.kelcon.de



www.mgg-muenchen.de